



## Ahoj Brno! - Eindrücke aus der Partnerstadt des Leipziger Opernballs



AHOJ BRNO! hieß es am Sonntagnachmittag für unsere zehnköpfige Delegation aus Leipzig, darunter die beiden Geschäftsführer des Leipziger Opernballs (l.), Vivian Honert-Boddin und Danilo Friedrich sowie Ulrich Jagels, Verwaltungsdirektor der Oper Leipzig, Susanne Meierhenrich, Pressesprecherin der Leipziger Buchmesse und Vertreterinnen und Vertreter der Presse. Auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie: Schauspieler Lenn Kudrjawizki (r.), der die Ballgäste am 13. Oktober durch den Abend führen wird.



## Leipzig und Brünn - eine besondere Verbindung

Der diesjährige Leipziger Opernball steht ganz im Zeichen Brünns und der tschechischen Republik. Denn 2018 ist ein Jahr der besonderen Jubiläen für unser Nachbarland: 25 Jahre Zerfall der Tschechoslowakei in zwei selbständige Staaten, 50 Jahre Einmarsch der Truppen des Warschauer Pakts und 100 Jahre Gründung der Ersten Tschechoslowakischen Republik.

Der Leipziger Opernball läutet den glanzvollen Auftakt des tschechischen Kulturjahres ein, dessen Höhepunkt ein Auftritt des Gastlandes auf der Leipziger Buchmesse im Frühjahr 2019 sein wird. Stolze 45 Jahre währt die Partnerschaft zwischen Leipzig und Brünn, das in vielerlei Hinsicht wie das mährische Spiegelbild von Leipzig wirkt. Ulrich Jagels zeigt sich positiv überrascht: „Ich erlebe hier eine junge Stadt mit einem unglaublichen kulturellen Angebot.“ In spannenden zwei Tagen konnten wir uns einen Eindruck von der lebendigen Studentenstadt machen, die mit moderner Frische und entspanntem Flair punktet.



Ein erster Höhepunkt war die Ankunft im Hotel Ricc. Denn das familiäre 13-Zimmer-Haus in bester Altstadtlage ist ein historisches Kleinod: Zwischen barocken Antiquitäten und unter liebevoll verzierten Balkendecken fühlen sich seine Gäste ins 16. Jahrhundert zurückversetzt. Nach einer ersten Erkundung der Altstadt, fanden wir uns zu einem Welcome-Dinner im gemütlichen Weinrestaurant Retro Consistorium ein. Ivo Bednář, Leiter für Tourismus und Internationale Beziehungen der Stadt Brünn, hob in seiner Begrüßungsrede die besondere Verbindung zwischen den beiden Städten hervor: „Zu Leipzig pflegen wir eine der längsten und intensivsten Partnerschaften. Wir heißen die Leipziger jederzeit herzlich Willkommen in Brünn und freuen uns natürlich auch darüber, im Herbst wieder in Leipzig zu Gast zu sein.“



## Kultur und Kulinarik in Tschechiens zweitgrößter Stadt

Der nächste Tag startete mit einem Besuch in der Villa Tugendhat. Zwischen 1929 – 1930 vom Star-Ludwig Mies van der Rohe für das jüdische Unternehmerehepaar Tugendhat errichtet, gilt es in Sachen Raumkonzeption, Material und Funktionalität als das innovativste seiner Art. Das berühmteste in der Reihe moderner funktionalistischer Bauten Brünns gehört seit 2001 zum UNESCO Weltkulturerbe.



Zum Lunch führte uns Ivo Bednář in das Szene-Restaurant Kohout NA VÍNĚ. Hahn auf Wein, so der tschechische Name des Restaurants, gab es zwar nicht, dafür andere Gaumenfreuden aus regionalen Produkten mit einer kleinen Kostprobe von insgesamt 200 Weinen aus aller Welt.



Im Anschluss startete eine Tour durch Brünns Altstadt. Ausgangspunkt war das 1882 im historischem Stil erbaute Mahen-Theater, als eines von drei Häusern Teil des Nationtheaters Národní divadlo Brno, das die Sparten Theater, Oper und Ballett bedient.

Das Janáček-Theater, nur wenige Gehminuten entfernt, kam den Besuchern aus Leipzig bekannt vor – kein Wunder: der Bau wurde inspiriert durch die Architektur des Leipziger Opernhauses.



Zum Dinner trafen wir uns im Traditionrestaurant KONFIT mit Opernball-Caterer Gerd Kastenmeier (l.), der sich von seinem Kollegen, Restaurantchef Pavel Rohoška (r.), Tipps für das diesjährige Ballmenü einholte. Gemeinsam werden sie unsere Gäste mit einer Kreation überraschen, die von der mährischen Küche inspiriert ist – und keine Sorge, meine Damen: die ist vielfältiger als Knödel und Schweinebraten.

Abgerundet wurde der Abend durch einen Abstecher in den Panda Circus, Brünns wohl hippest Cocktailbar. Gründer Adam weiß, was sie so besonders macht: „Es sind die Leute. Sie sind offen für alles, kommen hierher und füllen diesen Ort mit Energie.“ Ob unsere Gäste am Ballabend auch etwas von dieser Energie spüren werden? – Sie dürfen gespannt sein.



## Highlights des deutsch-tschechischen Kulturjahres



Als letzte Station unserer Reise trafen wir in der Mährischen Landesbibliothek Martin Krafl, Programmdirektor des tschechischen Kulturjahres, der uns einen Überblick über die zu erwartenden Highlights gab. Dazu gehören neben zahlreichen Literaturveranstaltungen im Rahmen der Leipziger Buchmesse u.a. auch die Auftritte tschechischer Künstlerinnen und Künstler beim Leipziger Opernball. Krafl und seine Kollegen freuen sich auf Impulse für die Zusammenarbeit der beiden Länder: „Wir hoffen, dass die Veranstaltungen ein dauerhafter Bestandteil des deutsch-tschechischen Kulturaustausches werden.“

Voller Eindrücke, Inspirationen und Vorfreude geht es nun weiter mit den Vorbereitungen zum Leipziger Opernball 2018. Ein herzlicher Dank gilt unseren großzügigen Partnern, Ivo Bednář und Robert Kudělka von der Stadt Brunn/Abteilung Fremdenverkehr und Auslandsbeziehungen, für die Einladung, die herzliche Aufnahme und die großartige Organisation dieser Reise!



Über alle Neuigkeiten informieren wir Sie wie gewohnt in unserem nächsten Newsletter. Seien Sie bis dahin herzlich begrüßt und genießen Sie den Sommer,

## Ihr Opernball-Team

### **Opernball Leipzig Production GmbH**

Käthe-Kollwitz-Str. 1  
04109 Leipzig  
Deutschland  
[www.leipziger-opernball.com](http://www.leipziger-opernball.com)  
[info@leipziger-opernball.com](mailto:info@leipziger-opernball.com)

Tel.: 0341 / 215 69 77  
Fax: 0341 / 215 69 78



Fotos: Felix Abraham, Icon made by Freepik from [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com)

©2018 Opernball Leipzig Production GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

